

achtung, daß sowohl das Carmen (2592—96) als Rahewin III, 53 die Gründung von Neu-Lodi, die schon vor der Belagerung Mailands stattgefunden hat und von anderen Quellen an ihrem richtigen Ort gebucht wird¹, erst hier unmittelbar vor der Einberufung des Reichstags von Roncaglia bringen. — Der Roncalische Reichstag vom Nov. 1158 (2597—2629) = Gesta III, 53, IV, 1—12. Friedrich, *concilium celebrare volens* (2603, vgl. 2600), beruft die Großen und die *sapientes* des Königreichs (2605) nach Roncaglia, um mit ihnen *leges ac iura* zu besprechen (2606); vgl. III, 53: *generalem curiam . . civitatibus et primoribus apud Roncalias . . celebrandam indicit, ubi et leges pacis promulgaret et de iusticia regni . . sapientum collatione dissereret*. Es wird ein neues Friedensgesetz erwähnt (*novam legem promulgat* 2609), das in der Tat dem zweiten der von Rahewin IV, 10 im Wortlaut wiedergegebenen Lehnsgesetze (*leges promulgavit*) völlig entspricht. Im Anschluß daran folgt in beiden Quellen der Spruch gegen Piacenza (2617 ff. = IV, 11), obgleich er, wie es scheint, in Wahrheit erst zwei Monate später gefallen ist.² Dann begibt sich der Kaiser in andere Teile des Reichs (2627 = IV, 12). — Den Widerstand, den die Roncalischen Beschlüsse gefunden haben, erklärt der Dichter dadurch, daß er nach dem Muster Vergils die Furie Allecto aus der Unterwelt aufsteigen (2630—35) und Mailand (2636—81), Piacenza (2682—2719), Crema (2720—44) und Brescia (2745—72) zu energischem Kampf entflammen läßt. Das Bild ist mit einer gewissen Großartigkeit durchgeführt worden. Es gehört aber natürlich ausschließlich der dichterischen Phantasie an, und man darf dabei nicht mit GUNDLACH auf Rahewin IV, 47 verweisen, wo in ganz anderem Zusammenhang von dem Gegensatz Cremonas gegen Crema und dabei auch von der feindlichen Haltung Cremas gegen den Kaiser die Rede ist.

V. Buch des Carmen. Mißhandlung der kaiserlichen Gesandten in Mailand (2773—88) = Gesta IV, 23. Das Carmen meint, Friedrich habe diese Gesandten von der Emilia nach Mailand geschickt (2774); das ist ein Irrtum, da sich der Kaiser während der Mailänder Vorgänge, Ende Januar 1159, in Occimiano (Montferrat) befand und erst etwas später nach der Emilia gekommen ist³;

¹) Otto Morena 604 f.; Vincenz von Prag 671 Zl. 3 ff., vgl. 676 Zl. 2 f. (= Fontes rer. Bohem. 2, 433 f. 444); Burchard von Ursberg, hsg. v. O. HOLDER-EGGER und B. v. SIMSON (1916) S. 28 Zl. 22—27 (vgl. unten S. 300). ²) GIESEBRECHT, KZ. 6, 370 (zu 5, 175 f.). ³) Ebd. 5, 186 ff.